



AKKREDITIERUNGSSTATUS M.A. NAH- UND MITTELOSTSTUDIEN AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

Der Studiengang M.A. Nah- und Mitteloststudien hat das interne Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen.

Zusammenfassende Bewertung der aktuellen Q+Ampel-Klausur durch die Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung

Die zentrale Stärke des Fachbereichs Islamwissenschaft am Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients liegt – so der Eindruck der Senatsbeauftragten – in seiner philologisch-historisch fundierten Ausrichtung: Auf der Basis einer sehr soliden Sprachausbildung in den nah-östlichen Quellsprachen Arabisch, Türkisch und Persisch werden den Studierenden historische Entwicklungen im islamischen Kulturraum vermittelt, die zugleich eine Grundlage für das Verständnis gegenwärtiger Themen bilden. Angesichts der aktuell stark zunehmenden Bedeutung einer fundierten Kenntnis islamischer Sprachen und Kulturen sollten sich für die AbsolventInnen berufliche Möglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen ergeben, nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch z. B. in Museen und Auktionshäusern oder in der Rechtspflege in Form gutachterlicher Tätigkeiten.

Den Evaluationsergebnissen ist darüber hinaus zu entnehmen, dass sich der Fachbereich aus Sicht der Studierenden insbesondere durch eine hohe fachliche Qualität der Lehre, eine beeindruckende Vielfalt des Lehrveranstaltungsangebots und eine engagierte Betreuung seitens der Lehrenden auszeichnet. Auch die Abläufe und Kommunikation im Rahmen der Prüfungsorganisation sowie die Fachstudienberatung werden von den Studierenden positiv bewertet.

Datum der aktuellen Q+Ampel-Klausursitzung:	1. Dezember 2015
Auflagen:	erfüllt
Monitoring:	WiSe 2018/19
Akkreditiert bis:	31. März 2024
Nächste Q+Ampel-Klausur:	SoSe 2023

Der Studiengang wurde zum Wintersemester 2018/2019 umbenannt in M.A. Islamwissenschaft. Die Akkreditierung behält ihre Gültigkeit.